



Lehrprojekt mit der Kur- und Tourismus GmbH Zingst in den Räumen der Gemeindeverwaltung Ostseeheilbad Zingst unter Anwesenheit der Geschäftsführung, des Aufsichtsrats sowie des Bürgermeisters Andreas Kuhn.

Die Hochschule Stralsund zeigt sich in ihren Aktivitäten und Projekten seit ihrer Gründung im Jahr 1991 praxisnah und regional-orientiert. Projekte mit dem Fokus Wissenschaft trifft Wirtschaft sowie das Bemühen um den Wissenstransfer sind wichtige Eckpfeiler von Lehre und Forschung.

Bei Lehrprojekten und Abschlussarbeiten von Studierenden geht es in der Regel nicht um spektakuläre bzw. revolutionäre Erfindungen. Vielmehr handelt es sich bei dieser Art der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft meistens um Anregungen und kleinere Innovationen, die in einer Orga-

nisation erstmals zur Anwendung gelangen könnten und damit einen konkreten wirtschaftlichen und/oder sozialen Nutzen hervorrufen. Studierende und AbsolventInnen einer Universität oder Hochschule als potenzielle Nachwuchskräfte für die Profit- und Non-Profit-Organisationen in Mecklenburg-Vorpommern sind geeignete Ansprechpartner, um aus neutraler Perspektive, ohne betriebliche Scheuklappen, Unternehmensfragen und -prozesse zu analysieren und zu unterstützen.

Um Praxisnähe und Regionalität in der Lehre und Forschung zu realisieren, ist ein gutes Beziehungsmanagement zwischen potenziellen Arbeitgebern der Region und den Studierenden sehr hilfreich. Dazu sind seitens der Profit- und Non-Profit-Organisationen vor allem die Vergabe von Praktika und Abschlussarbeiten sowie die Mitwirkung an Lehrprojekten geeignete Instrumente der Kontaktaufnahme und des gegenseitigen Kennenlernens. Als Beispiele seien zum einen das

laufende Lehrprojekt mit der Kur- und Tourismus GmbH Zingst und zum anderen die kürzlich abgeschlossene Masterarbeit in enger Kooperation mit der „Bildungszentrum Kreishandwerkerschaft Nordvorpommern-Stralsund GmbH“ (bzk GmbH) erwähnt.

Gut ausgebildete mit Mittelstands- und Regionalbezug können einen kleinen Beitrag zu Nachwuchssicherung und Nachfolgeregelung leisten. Personenbezogene Kontakte und kooperative Lehrprojekte bringen den Studierenden die Region als Arbeitgeber näher.

Gute Instrumente sich als attraktiver Arbeitgeber bekannt zu machen und sich zu präsentieren sind Informations- und Kontaktveranstaltungen der Hochschule Stralsund mit Partnerorganisationen wie u.a. SUPA, STeP und die regionale IT-Messe. Diese Veranstaltungen bieten den Profit- und Non-Profit-Organisationen aus der Region und bundesweit die Möglichkeit, mit den potenziellen Kandidaten Kontakt aufzunehmen.

Einen besonderen Stellenwert einerseits bezüglich von Anbahnungsgesprächen zwischen Schülern, Studierenden, AbsolventInnen und andererseits auch im Hinblick auf die Kontaktaufnahme zwischen den anwesenden Firmen bietet die Teilnahme an der 12. Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse (SUPA). Die SUPA findet am 20. April 2017 auf dem Campus der Hochschule Stralsund statt.

Auch die Vorbereitung der Firmen- und Kontaktbörse SUPA wird zu einem erheblichen Teil von Studierenden der Hochschule Stralsund im Rahmen eines Lehrprojekts in enger Zusammenarbeit mit der Studentischen Unternehmensberatung Stralsund (SUS) geleistet.

Organisiert wird die Firmenkontaktmesse 2017 von den Studierenden Margarita Schmidke, Tom Dudek, Svenja Münch, Swea Gaus und Hauke Hoppe, die alle Mitglieder der Studentischen Unternehmensberatung Stralsund sind sowie von den Studierenden Janine Ketel und Paul Brüdgam. Unterstützt wird das Studierenden-Team dabei von Dr.-Ing. Bernd Rethmeier, Leiter

„Transfer und Kooperation“ an der Hochschule Stralsund, der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. und der Agentur für Arbeit Stralsund. Außerdem engagiert sich der Verein IT-Lagune bei der Organisation und Umsetzung der SUPA.

Schirmherr und Eröffnungsdredner der SUPA ist der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann. Der Rektor der Hochschule Stralsund, Matthias Straetling, wird die Gäste auf dem Campus begrüßen. Zahlreiche Aussteller diverser Profit- und Non-Profit-Organisationen präsentieren sich in den Räumen der Hochschule Stralsund. Einen besonderen Höhepunkt der SUPA mit ergänzenden Hinweisen zur regionalen IT-Branche stellt die IT-Lounge dar. Diese wird voraussichtlich vom Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund Dr. Alexander Badrow, Vertretern der IHK Rostock und Neubrandenburg sowie dem Vorsitzenden der IT-Lagune Mario Gleichmann, eröffnet werden.

Seit fast 20 Jahren findet die Firmenkontaktmesse alle zwei Jahre auf dem Campus der FH statt und wird mit regem



Das Team der SUPA 2017 – Tom Dudek, Margarita Schmidke, Swea Gaus, Dr. Bernd Rethmeier, Svenja Münch, Janine Ketel, Hauke Hoppe (v. l. n. r.)

Interesse von immer mehr Unternehmen und Studierenden als Kommunikationsplattform genutzt. In den letzten Jahren hat sich die SUPA daher zu einer der größten Firmenkontaktmessen in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt. Schon jetzt haben sich wieder eine Vielzahl von Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen angemeldet, darunter Firmen wie: adesso, ALBA Group, AXA, Brunel, Ecovis, Ferchau, Genossenschaftsverband Hannover, Konditorei Junge, Lidl, MLP, ml&s, Norma, Techniker Krankenkasse und viele weitere interessante Firmen. Bereits Ende Februar

sind rund 100 Anmeldungen eingegangen. Unternehmen, die sich ebenfalls auf der SUPA 2017 präsentieren und ihre Angebote rund um Praktika, Abschlussarbeiten und Arbeitsplätze vorstellen möchten, können sich unter: supa.fh-stralsund.de einen der begehrten Plätze sichern.

Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw
Janine Ketel
Svenja Münch
Telefon: 03831 45 – 66 14
www.zdrowomyslaw.fh-stralsund.de
step.fh-stralsund.de



Präsentation der Projektergebnisse in Zingst



Diana Bartsch präsentiert im Rahmen ihres Master-Kolloquiums ihre Ergebnisse in Anwesenheit des Geschäftsführers der bzk GmbH Uwe Ambrosat und Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw (im Bild vorne)